



**Weitere Informationen
und Terminabsprache:**

Kath. Krankenhauseelsorge
Kliniken Maria Hilf
Jürgen Schmitz
Telefon 02161 / 892 - 3218
Telefax 02161 / 892 - 1212
E-Mail juergen.schmitz@mariahilf.de

oder

Rudolf Bruch-Reinhaus
Telefon 02161 / 57 24 70
E-Mail rudi.bruch-reinhaus@t-online.de

**Warum
hast Du mir das
angetan?**

**Gesprächsangebot für Trauernde
nach Suizid**

... diese und viele andere Warum-Fragen stellen Hinterbliebene **nach einem Suizid**.

Selbsttötung ist kaum zu verstehen, sie reißt bei Angehörigen, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen plötzlich Abgründe auf. Abschied nehmen zu müssen, von einem Menschen, der sich selbst getötet hat, ist einer der schmerzhaftesten Prozesse.

Schock,
tiefster Schmerz,
Trauer,
Schuldgefühle,
Anklagen,
Wut,
Angst,
Sinnleere

... und manch andere Gefühle überfallen die Betroffenen.

Kaum jemand hat gelernt, offen über Suizid zu sprechen. Eine solche Tat wird häufig immer noch als verwerflich betrachtet. Angehörige hätten einen Suizid doch verhindern müssen, wird oft vorschnell gesagt.

Wir laden Sie als Betroffene herzlich ein, über ein solches Schicksal ins Gespräch zu kommen.

Die Gespräche bieten einen geschützten Raum. Alle Gedanken, Gefühle und die je eigene Art der Trauer können angesprochen werden.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:



Rudolf Bruch-Reinhaus
Theologe, Psychologischer Psychotherapeut



Jürgen Schmitz
Theologe, Pädagoge, Trauerberater

Das Angebot ist kostenfrei.